



DOWNLOAD

Manfred Bojes

Das Passiv im Englischunterricht

Grundwissen englische Grammatik
7./8. Klasse

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 7 und 8 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten**:

1. Bei der Vermittlung grammatischer Inhalte

Immer wieder stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in stark heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen. Hier können die Grammatikanhänge der Lehrwerke trotz aller Fortschritte leider nur eine recht eingeschränkte Hilfestellung bieten.

Das liegt zum einem in dem Zwang für die Verlage, den Genehmigungsbehörden und dem kritischen Blick der Mitbewerber linguistisch unangreifbare Korrektheit anzubieten. Zum anderen soll den Richtlinien/Curricula/Lehrplänen möglichst vieler oder gar aller Bundesländer entsprochen werden, was zu einem Streben nach möglichst umfassender Darstellung jedes grammatischen Pensums im Grammatikanhang führt.

Beides hat zur Folge, dass die Erklärungen im **Grammatikanhang der Lehrbücher oft nicht zu den individuellen Erfordernissen der einzelnen Lerngruppen passen.**

An dieser Stelle setzt das vorliegende Konzept an. Die grammatischen **Regeln sind so formuliert, dass sie als „Gebrauchsanweisungen“** von möglichst allen Schülern **verstanden werden.** Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die „Erklärung zu erklären“, d.h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder Schachtelsätze für die Lernenden zu „übersetzen“.

Der Verfasser hat die Auswahl der grammatischen Inhalte nach einer Synopse der Richtlinien aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle „Anwender“ in Deutschland zu erzielen.

2. Bei der Erstellung und dem methodisch angemessenen Einsatz von Übungen und spielerischen Aktivitäten

Im Sekundarbereich I müssen Lehrkräfte **ab dem 7. Schuljahrgang** häufig erfahren, dass es im Unterschied zum Anfangsunterricht der Klassen 5 und 6 **zu wenig Übungsmaterial** für grammatische Themen gibt. Das Reservoir des Übungsapparates im Zusammenhang mit dem Lehrbuch ist bald erschöpft. Die Lerngruppe wirkt jedoch noch erkennbar unsicher im Anwenden des neuen Sprachmaterials, so dass Lehrerinnen und Lehrer sich – meistens unter Zeitdruck – regelmäßig der Mühe unterziehen, **selbstständig Übungen zu entwickeln**, die in Umfang und Leistungsanforderung der einzelnen Klasse entsprechen. Aufgrund der Zeitnot bleibt kaum die Möglichkeit, solche Übungen auch noch situativ einzubetten.

Hier setzt das Konzept der vorliegenden Übungen an:

1. Es gibt **zwei Schwierigkeitsstufen.** Die Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad sind mit * gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau und besser oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden. Die anderen Aufgaben sind zum „Einschleifen“ der Strukturen für fast alle Lerngruppen verwendbar. Sie können daher auch sehr gut im Förder- und privaten Einzelunterricht und als Hausaufgabe eingesetzt werden, weil sie

- a) **selbsterklärend** sind und
 b) den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz **geläufiger Übungstypen** keine weiteren gedanklichen Operationen zur Lösung der Aufgaben abverlangen. Diese würden sich bei der Konzentration auf das Sprachmaterial störend auswirken.
2. Die Übungen spielen in **situativen Zusammenhängen**. Dieses Merkmal vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Gefühl, dass Grammatik kein Selbstzweck ist, sondern eine kommunikative Funktion erfüllt. Darüber hinaus stellt diese Konzeption der Aufgaben erneut sicher, dass der Lerner sich nicht gedanklich bei jedem weiteren Satz innerhalb der Übung auf eine neue Situation einstellen muss. So entfällt wieder eine der gedanklichen Operationen, die nichts mit der eigentlich im Mittelpunkt stehenden sprachlichen Leistung zu tun haben.
3. Innerhalb eines grammatischen Pensums zieht sich ein **situativer roter Faden durch alle Aufgaben**, sodass sie auch als Einheit eingesetzt werden können. Jede Übung bleibt selbstverständlich trotzdem als solche einzeln verständlich und einsetzbar.
4. Bei der Auswahl des verwendeten Wortschatzes wurde nach einem Parallelvergleich stark verbreiteter Lehrwerke darauf geachtet, dass sich Nachfragen nach **unbekannten Wörtern auf ein Minimum** beschränken.
5. Die im dritten Teil beschriebenen **Lernspiele** und spielerischen Aktivitäten wurden nach zwei Schwerpunktkriterien ausgewählt:
- Sie verfolgen jeweils klar **definierte Lernziele** im strukturellen Bereich.
 - Sie sind allein mit den in jedem Klassenraum vorhandenen Mitteln zu realisieren, eine **Vorbereitung** etwa durch Anfertigung von Spielmaterial **entfällt**.
- Nähere Erläuterungen zu den Spielen finden Sie auf S. 90.
- Das Buch gliedert sich in **drei Teile**:
- Im ersten Teil werden grammatische **Themen aus dem 6. Schuljahrgang** bearbeitet, die entweder grundlegende Bedeutung für spätere Pensum der Jahrgänge 7 und 8 haben, und aus diesem Grunde hier wiederholt werden, oder in einigen Bundesländern erst in der Klasse 7 eingeführt werden.
- Der zweite Teil vermittelt die **Hauptpensum der Jahrgänge 7 und 8**, wobei die letzten 3–4 Themen von einigen Lehrbüchern und/oder Lehrplänen einzelner Bundesländer teilweise auch in die Klasse 9 verlegt werden.
- Um grammatische Inhalte spielerisch und gleichzeitig lernzielorientiert umzuwälzen, werden im dritten Teil schließlich **acht Lernspiele und activities** mit Spielcharakter vorgestellt.
- Guten Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen
- Manfred Bojes

12. Das Passiv (the passive voice) in Gegenwart und Vergangenheit

Wie im Deutschen gibt es auch im Englischen die Möglichkeit, etwas im Aktiv oder im Passiv auszudrücken.

Beispiel:

Deutsch

Aktiv: Touristen besuchen Kanada oft.

Passiv: Kanada wird oft von Touristen besucht.

Englisch

Tourists often visit Canada.

Canada is often visited by tourists.

In einem Aktivsatz steht im Vordergrund, **wer** etwas tut. Das Passiv wird dagegen verwendet, wenn man betont, **was** gemacht wird oder was mit einer Person oder einer Sache **geschieht**.

Wenn bekannt ist, wer die Handlung ausgeführt hat, kann dies wie im Beispiel mit *by* angehängt werden.

Das Passiv im *simple present* wird nach folgendem Muster gebildet:

am/is/are + 3. Form des Verbs

Beispiele:

I am woken up at seven o'clock every morning.

The Vancouver Sun Tower is visited by thousands of visitors.

Sometimes tourists are frightened by grizzly bears in the mountains.

Wenn es nicht so wichtig oder unbekannt ist, wer der Verursacher ist, oder wer die Handlung ausgeführt hat, wird er nicht genannt. Dann entfällt also das Anhängen mit *by*.

Beispiele:

Computers are used in almost every job.

The street lights are not switched off in Vancouver.

Garbage is often left behind in the parks.

Das Passiv wird auch häufig in Zeitungsartikeln, Berichten und in Gebrauchsanweisungen verwendet.

Beispiele:

A policeman is attacked by a robber.

Trees are brought down by a heavy storm.

The lights are turned off at night.

Today the Indians are seen as the first American Nation.

Willst du das Passiv im *simple past* gebrauchen, veränderst du nur wenig:

was/were + 3. Form des Verbs

Beispiele:

The Olympic Winter Games were held in Vancouver in 2010.

The ice stadium was visited by thousands of people.

John Campbell was hired as an assistant at the skiing competitions.

Das Passiv wird in Zeitungsüberschriften häufig verkürzt; *was/were* entfällt dabei.

Beispiele:

Policeman attacked by robber.

Trees brought down by heavy storm.

Gold medal won by Canadian team.

Tourists frightened by grizzly.

Exercise 1 **People in the mountains**

Tourists and mountain bikers in the North Shore Mountains near Vancouver are often not good for the environment. See what harm they can do. Connect the two parts of the sentences.



© KaputtKnie – Fotolia.com

1. Damage to a beautiful place ...
2. Silly pictures ...
3. Names ...
4. Garbage is often ...
5. Or it's even thrown ...
6. When short cuts are taken, ...
7. This is the way rare plants ...
8. Recycling bins ...
9. Some of the mountain rangers ...

- ... are put up all over the area.
- ... are even attacked when they urge bikers to be more careful.
- ... are often cut into big trees.
- ... more and more land is lost, of course.
- ... are drawn on rocks.
- ... into rivers.
- ... is done easily.
- ... are often destroyed.
- ... left around in the mountains.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____



© Willi Hofer – Fotolia.com



© Tyler Olson – Fotolia.com

Exercise 2

The North Shore Mountains Rangers' work

Put in the passive forms:

*was thrown – is made – are welcomed
are driven – were hit – are told
are seen – were attacked – are picked
is protected*



- Usually tourists and mountain bikers _____ by park rangers.
The landscape _____ by them.
- If garbage _____ away by tourists the rangers try to find them and talk to them about the environment.
- Disabled people _____ around by a ranger.
- Tourists _____ to stay away from wild animals. But when visitors _____ by them they get help at the rangers' stations.
- When animals _____ by a car they _____ up by rangers, too.
- The rangers' uniform _____ of water-proof cloth. So they _____ often _____ without raincoats or jackets walking through the rain.

Exercise 3 **Jobs, jobs, jobs**

Use the passive forms with "by".

*is repaired – is mined – is driven – is done – is won
are helped – are written – are painted – are driven*

Example: *pets – vets*
Pets are examined by vets.



1. *computer programmes – programmers*

_____.

2. *walls – painters*

_____.

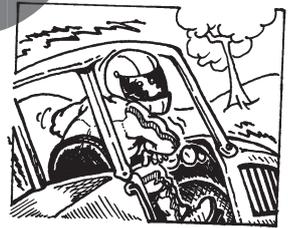


3. *coal – coal miners.*

_____.

4. *a tractor – a farmer*

_____.



5. *a nice picture – a professional artist*

_____.



6. *a broken machine – a mechanic*

_____.



7. *Wimbledon – professional players.*

_____.



8. *huge trucks – truckers*

_____.



9. *ill people – doctors.*

_____.



Exercise 4 **Thunderstorm in the North Shore Mountains**

a) Complete the sentences by using:

was
were

+

killed – damaged – put – broken – flown
burnt – brought – blown – taken



© valdezrt – Fotolia.com

1. More than a hundred trees _____ down by the storm.
2. A ranger station _____ badly _____.
3. A ranger's pick-up car _____ off a bridge by the wind.
The man _____ to hospital because his leg _____.
4. A number of animals _____ because they _____
_____ by the fires that broke out in the area.
5. The fires in the park _____ out by hundreds of fire fighters
after more than twelve hours.
6. A lot of TV reporters _____ to the scene by helicopters from
the fire department.

*b) What else could have happened? Find three more sentences and use the simple past passive.

1. _____.
2. _____.
3. _____.

Exercise 5	Headlines
-------------------	------------------

a) Write the newspaper headlines as complete sentences. Use the simple past passive and do not forget words like "the", "a" and "an".



1. World record in eating apples broken by student.

_____.

2. Two new-born grizzlies discovered by ranger.

_____.

3. 17-year old rescued after mountain bike accident.

_____.

4. Bananas thrown at (the) zoo visitors by angry gorilla.

_____.

* b) Now write some extra information for the headlines 1.–4. Use the simple past passive again. The box will help you:

take to hospital / a few hikers – shout at / visitors –
 carry / their mother – eat 14 apples in 21 minutes / him



1. _____.

2. _____.

3. _____.

4. _____.

12. Das Passiv (the passive voice) in Gegenwart und Vergangenheit

Exercise 1 People in the mountains

1. Damage to a beautiful place is done easily.
2. Silly pictures are drawn on rocks.
3. Names are often cut into big trees.
4. Garbage is often left around in the mountains.
5. Or it's even thrown into rivers.
6. When short cuts are taken, more and more land is lost, of course.
7. This is the way rare plants are often destroyed.
8. Recycling bins are put up all over the area.
9. Some of the mountain rangers are even attacked when they urge bikers to be more careful.

Exercise 2 The North Shore Mountains Rangers' work

1. Usually tourists and mountain bikers are welcomed by park rangers. The landscape is protected by them.
2. If garbage was thrown away by tourists the rangers try to find them and talk to them about the environment.
3. Disabled people are driven around by a ranger.
4. Tourists are told to stay away from wild animals. But when visitors were attacked by them they get help at the rangers' stations.
5. When animals were hit by a car they are picked up by rangers, too.
6. The rangers' uniform is made of water-proof cloth. So they are often seen without raincoats or jackets walking through the rain.

Exercise 3 Jobs, jobs, jobs

1. Computer programmes are written by programmers.
2. Walls are painted by painters.
3. Coal is mined by coal miners.
4. A tractor is driven by a farmer.
5. A nice picture is done by a professional artist.
6. A broken machine is repaired by a mechanic.
7. Wimbledon is won by professional players.
8. Huge trucks are driven by truckers.
9. Ill people are helped by doctors.

Exercise 4 Thunderstorm in the North Shore Mountains

- a) 1. More than a hundred trees were brought down by the storm.
2. A ranger station was badly damaged.
3. A ranger's pick-up car was blown off a bridge by the wind.
The man was taken to hospital because his leg was broken.
4. A number of animals were killed because they were burnt by the fires that broke out in the area.
5. The fires in the park were put out by hundreds of fire fighters after more than twelve hours.
6. A lot of TV reporters were flown to the scene by helicopters from the fire department.

* b) Possible solutions:

1. Hundreds of photos were taken by the reporters.
2. One reporter was hurt by a falling tree.
3. Exciting headlines were read by Vancouver citizens the next day.

Exercise 5 Headlines

- a) 1. The world record in eating apples was broken by a student.
2. Two new-born grizzlies were discovered by a ranger.
3. A 17-year old was rescued after a mountain bike accident.
4. Bananas were thrown at (the) zoo visitors by an angry gorilla.

- * b) 1. 14 apples were eaten by the young man in 21 minutes.
2. They were carried by their mother.
3. He was taken to hospital by a few hikers.
4. It got angry because it was shouted at by the visitors.

Download
zur Ansicht

© 2011 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Bert Breitenbach

Fotos: Berge und See: Kaputtknie – Fotolia.com, Radfahrer: © Willi Hofer – Fotolia.com, Kanufahrer: © Tyler Olson – Fotolia.com,

Gewitter: © valdezrl – Fotolia.com

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 3032DA16

www.persen.de